

Torsten Zarges | Moderator

Torsten Zarges ist seit Juli 2013 Chefreporter des Medienmagazins DWDL.de. Zuvor berichtete er 14 Jahre lang als Korrespondent für den Medienfachdienst kress aus Köln. Seit 2004 ist er zudem Inhaber der Agentur Zarges|creative talent connection, die u.a. Fachveranstaltungen und Workshops konzipiert. Nach seinem Berufseinstieg bei der „Westfälischen Rundschau“ in Dortmund studierte er Journalistik und Politikwissenschaften, volontierte beim Westdeutschen Rundfunk und arbeitete anschließend für verschiedene Fernseh- und Hörfunkredaktionen des WDR. Seit 2004 wirkt er regelmäßig in den Jurys und Nominierungskommissionen des Grimme-Preises mit. Seit 2012 ist er Juryvorsitzender des Deutschen Radiopreises.

Moderator Torsten Zarges eröffnete die Veranstaltung mit einem kurzen Ausblick auf das, was die Teilnehmer erwartete: „Kein Techniklehrgang“ mit Anwendungstipps für den heimischen Smart-TV, sondern ein wirtschaftswissenschaftlicher Blick auf die Geschäftsmodelle, die rund um die Smart-TV-Technologie bestehen, sich stetig weiterentwickeln und zunehmend miteinander verschmelzen. So sei die Konvergenz der Smart-TV-Geschäftsmodelle ein Beispiel dafür, wie die seit vielen Jahren prognostizierte Medienkonvergenz heute Einzug in unsere Wohnzimmer erhalten hat. Um die Teilnehmer auch für die Sicht der Rezipienten zu sensibilisieren, zitierte er aus einem Gespräch mit dem deutschen YouTube-Star LeFloid: „Ich liebe Smart-TV. Denn ich sitze zuhause vor meinem Fernseher und weiß eigentlich gar nicht mehr, welches Signal ich gerade wahrnehme. Es ist halt einfach nur ein Knopfdruck zwischen den linearen Programmen, meinen Lieblingsvideos auf YouTube, Netflix usw.“. Die wissenschaftlich systematisch gegliederte Tagung näherte sich, wie eingangs erwähnt, den verschiedenen Geschäftsmodellen des Smart-TVs an: Den Geschäftsmodellen der Endgerätehersteller, der Fernsehveranstalter und der App-Entwickler. Alle Seiten der Branche würden repräsentiert werden, um sowohl geschäftliche als auch inhaltliche Interessen der Zuschauer an Smart-TV zu befriedigen. Das Ganze solle möglichst dialogisch und interaktiv gestaltet werden. Die Teilnehmer seien somit aufgefordert, ihre Fragen, Erfahrungen und Anmerkungen mit den referierenden Experten zu teilen. Zarges forderte die Teilnehmer auf, sich gerne auch über den Twitter-Account¹ zur Tagung mit dem Hashtag #smarttv14 an den geplanten Diskussionsrunden zu beteiligen.

¹ Siehe <https://twitter.com/smarttv2014>